

Ä8 Demokratie verteidigen und weiter entwickeln

Antragsteller*in: Thomas Dyhr

Änderungsantrag zu L1

Von Zeile 199 bis 204 löschen:

wichtig, die Menschen so weit wie möglich an den politischen Prozessen vor Ort teilhaben lassen.
~~Bisher sind die Möglichkeiten noch eingeschränkter als auf der Landesebene. In den über 400 Kommunen Brandenburgs gab es seit 1992 lediglich 55 Bürgerentscheide. Hochgerechnet bedeutet das im Schnitt ca. alle 180 Jahre ein Bürgerentscheid in jeder Gemeinde.~~ Wir wollen an folgenden Stellschrauben drehen.

Begründung

Die Hochrechnung hinkt, weil sie allein auf die Quantität abstellt. Allein im Bereich des Regionalverbandes Niederbarnim kam es in den letzten Jahren zu folgenden Bürgerbegehren, bzw. Ergebnissen:

- Am 31.01.2013 hat die Stadtverordnetenversammlung Bernaus den Beschluss vom 16.08.2012 zum Austritt Bernaus aus dem Wasser- und Abwasserzweckverband Panke-Finow zurückgenommen.
(Mitinitiatoren: B90/ Grüne)

- 2013 - Bürgerentscheid zur Errichtung einer dritten Grundschule in Panketal. Der Bürgerentscheid scheiterte am Quorum. (Initiatoren B90/ Grüne)

- Oktober 2013 – Bürgerentscheid „gerechter Straßenausbau“ (BVB/ FW) erfolgreich.

- 2014 - Abwahl des Bernauer Bürgermeisters Hubert Handke, weil er geltendes Recht vollzog und sich dem von BVB/ FW und BfB aufgepeitschten Altanschießern entgegenstellte.

- 2014 - Bürgerbegehren (BVB/ FW und BfB) zur Einführung des Gebührenmodells beim Wasser/ Abwasser. Aufgrund der Intervention von B90-Grüne/ Piraten, SPD und CDU wurde der in der SVV gegen den Rechtsrat der Wahlleiterin durchgepeitschte Bürgerentscheid durch die Kommunalaufsicht gestoppt.

- März 2017 – Der Bürgerentscheid von BVB/ FW gegen den Rathausneubau in Bernau scheiterte sowohl an der Mehrheit, als auch am Quorum.

Es kann durchaus sein, dass Bernau Heimatstadt von Peter Vida – Vorsitzender von BVB/ FW – eine Art Versuchslabor darstellt, um seitens BVB/ FW Methodik und Themeneignung für die spätere Wiederverwendung in anderen Kommunen auszutesten. Dafür spricht, dass der Bürgerentscheid „gerechter Straßenausbau“ von BVB/ FW 2014 auch in Borkheide durchgesetzt wurde.

Das heißt dann aber auch, aus Bernauer Erfahrungen zu lernen.